

Elektrozeit Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 136—140.

Vorstand: Fritz Lein, Hedwig Meckel, Kfm. Eugen Felsmann, Betriebsdir. Gustav Schönberg, Rechtsanwalt Dr. Ulrich Engel, Frankfurt a. M.; Stellv.: Eduard Blessing, Edmund Bucher, Frankfurt a. M.; Dir. Joh. Heinr. Otter, Berlin-Lichterfelde.

Prokurist: M. Heß.

Aufsichtsrat: Senator Carl Lehner, Frau Meta Gadesmann, Dir. Karl Leichthammer, Frankfurt a. M.
Gegründet: 18./6. bzw. 19./8. 1918; eingetr. 9./9. 1918. — Techn. Büro in Berlin, Dorotheenstr. 60.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von elektrischen und feinmechanischen Apparaten jeder Art.

Kapital: 500 000 RM in 500 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 300 000 M Die ao. G.-V. v. 20./9. 1920 beschloß Kap.-Erh. um 700 000 M, begeb. zu 100%, div.-ber. ab 1./10. 1920. Lt. G.-V. v. 15./1. 1925 Umstell. von 1 Mill. M auf 500 000 RM in 500 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im Sept.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Geldbestände 53 095, Beteiligungen 100 000, Inventurbestände 2 147 884, Konzerngesellschaften 1 771 673, div. Debitoren 262 032, Interims-K. 11 475 (Avale 129 174), Saldo 33 795. — Passiva: A.-K. 500 000, Reserve 300 000, Konzerngesellschaften 3 383 014, div. Kreditoren 177 721, Rückstellg. 419 219 (Avale 129 174). Sa. 4 779 954 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 542 347, soziale Abgaben 28 055, Abschreib. 99 046, Steuern u. sonstige Aufwendungen 206 057. — Kredit: Vortrag aus 1931 22 045, Ertrag 803 777, Zinsen 15 888, Verlust 1932 (55 840 abz. Gewinnvortrag 1931 22 045) 33 795. Sa. 875 505 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Emag Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Bornheimer Landwehr 41.

Die Ges. sah sich gezwungen, August 1932 die Zahlungen einzustellen. Der ao. G.-V. vom 7./10. 1932 wurde Mitteilung nach § 240 HGB gemacht. Die Verwaltung legte kurz die Gründe dar, die zur Zahlungseinstellung geführt hätten. Die Russenaufträge seien ohne finanzielle Sicherstellung hereingenommen worden; Mitte Juli seien jedoch neue Bankkredite unter gewissen Voraussetzungen zugesagt worden. Anfang August habe dann das Bekanntwerden der Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes in den Vorstand einen Run der Gläubiger veranlaßt, der zur Zahlungseinstellung führte. Im übrigen sei die am 4. Juni 1932 beschlossene Kapitalherabsetzung von 1 auf 0,8 Mill. Mark nicht durchgeführt worden und werde auch in Zukunft wegen der hohen Kosten unterbleiben.

Zur Fortführung des Betriebes wurde eine Aufgangsgesellschaft, die „Emag Auffang- u. Betriebs-Ges. m. b. H.“ gegründet. — Nach Pressemitteilungen vom März 1933 ist die Eröffn. des Vergleichsverfahrens vom Gericht abgelehnt worden, dagegen Konkurs eröffnet worden.

Vorstand: Fritz Cahn.

Prokuristen: M. Hufnagel, Ing. Fr. Hermann.

Aufsichtsrat: Vors.: Direktor Ing. A. Koetter, Hagen i. W.; stellv. Vors. Dir. Dr. H. Breidenbreker, Dir. Fritz Cahn, Frankf. a. M.; Dir. Dr.-Ing. e. h. H. Lwowski, Essen; Mag.-Oberbaurat Dr.-Ing. W. Wecken, Hannover.

Gegründet: 9./4., 23. und 29./6. 1920 mit Wirkung ab 1./2. 1920; eingetr. 3./8. 1920.

Zweck: Uebernahme und Fortführung des bisher von der Emag Elektrische Meßinstrumente-Apparate- u. Schalttafelbau G. m. b. H. in Frankf. a. M. betriebenen Fabrikations- u. Handelsgeschäfts, insbes. Herstell. und Vertrieb von elektrischen Schaltapparaten, Schalttafeln, Meßinstrumenten sowie mechanischen und elektrischen Apparaten jeglicher Art.

Besitztum: Grundstücke in Frankfurt a. M.: Bornheimer Landwehr 41, Roßdorfer Str. 18, welche eine Fläche von 5475 qm umfassen, von denen 3387 qm bebaut sind. Die in dem Werk befindlichen Maschinen werden durch 2 Dieselmotoren von insgesamt 180 PS angetrieben. Ferner ist eine größere Schaltanlage mit Dynamomassch. und Batterien zur Versorgung des Wer-

kes mit elektr. Energie vorhanden. Das Werk umfaßt die zur Fabrikation notwendigen Werkstätten, die mit einer größeren Anzahl moderner Werkzeugmaschinen ausgestattet sind. Außerdem können die in dem Betriebe benötigten Werkzeuge durch 40 moderne Arbeitsmaschinen in einer angeschlossenen Betriebsschlosserei und Schreinerei hergestellt werden. Zur Prüfung der in dem Werk hergestellten Apparate dient ein Prüfungsraum für Hoch- und Niederspannung mit modernen Leitungswählern für alle Stromarten und Spannungen.

Kapital: 1 000 000 RM in Aktien zu 20 RM und 100 RM.

Urspr. A.-K. 3 000 000 M, erhöht bis 1923 auf 222 000 000 M, davon 220 000 000 M in St.-Akt. zu 1000, 5000, 10 000, 25 000 u. 50 000 M u. 2 000 000 M in Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 Umstellung von 222 000 000 M auf 1 332 000 RM wie folgt. Auf 10 000 M St.-Akt. entfielen 3 St.-Akt. zu je 20 RM bzw. auf je 5 Akt. zu 20 RM eine Aktie zu 100 RM. Die 2000 Vorz.-Akt. wurden von 1000 M auf je 6 RM herabgesetzt u. das St.-Recht von 30 auf 9 St. ermäßigt. — Lt. G.-V. v. 19./5. 1926 Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt. u. Umtausch von 10 Vorz.-Akt. zu 6 RM in 3 St.-Akt. zu 20 RM. — Die ao. G.-V. v. 23./12. 1931 hat die Einzieh. von nom. 332 000 RM eigener Aktien beschlossen, wodurch das Kapital auf 1 000 000 RM gebracht wurde u. die gesetzliche Reserve sich auf 345 500 RM erhöht hat. — Laut G.-V. v. 4./6. 1932 Herabsetz. des Grundkapitals in erleichteter Form um 200 000 RM beschlossen, aber nicht durchgeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 4./6. — Stimmrecht: Je 20 RM = 1 St.

Kurs: In Frankfurt a. M. Ende 1927—1932: 81,75, 80, 70, 56, 37*, — (2,80) %. Im Sept. 1927 wurden 1 320 000 RM St.-Akt. (25 600 zu 20 RM Nr. 1—25 600 u. 8080 zu 100 RM Nr. 1—8080) wieder und 12 000 RM St.-Akt. (600 zu 20 RM Nr. 25 601—26 200) neu zum Handel und zur Notiz an der Frankfurter Börse zugelassen. Die Notierung in Berlin ist ab 1./8. 1925 eingestellt worden. Die Notierung in Frankfurt a. M. wurde 1933 eingestellt.

Dividenden 1927—1931: 7, 8, 9, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankfurt a. M.: Dresdner Bank, Tellus A.-G. für Bergbau und Hüttenindustrie; ferner bei den Niederlass. der Dresdner Bank an anderen Plätzen.

H. Fuld & Co. Telephon- und Telegraphenwerke Akt.-Ges.

Sitz in Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 136—140.

Vorstand: Hermann Leichthammer, Karl Leichthammer, Rich. Siemang, Hans Loenholdt; Stellv.: Dr. Ulrich Engel, Carl Ludwig Lehner, Dr. Kurt Möll-

gaard, Karl Scheibe, Karl Vorseheim, sämtlich in Frankfurt a. M.

Prokurist: R. Schiewig.